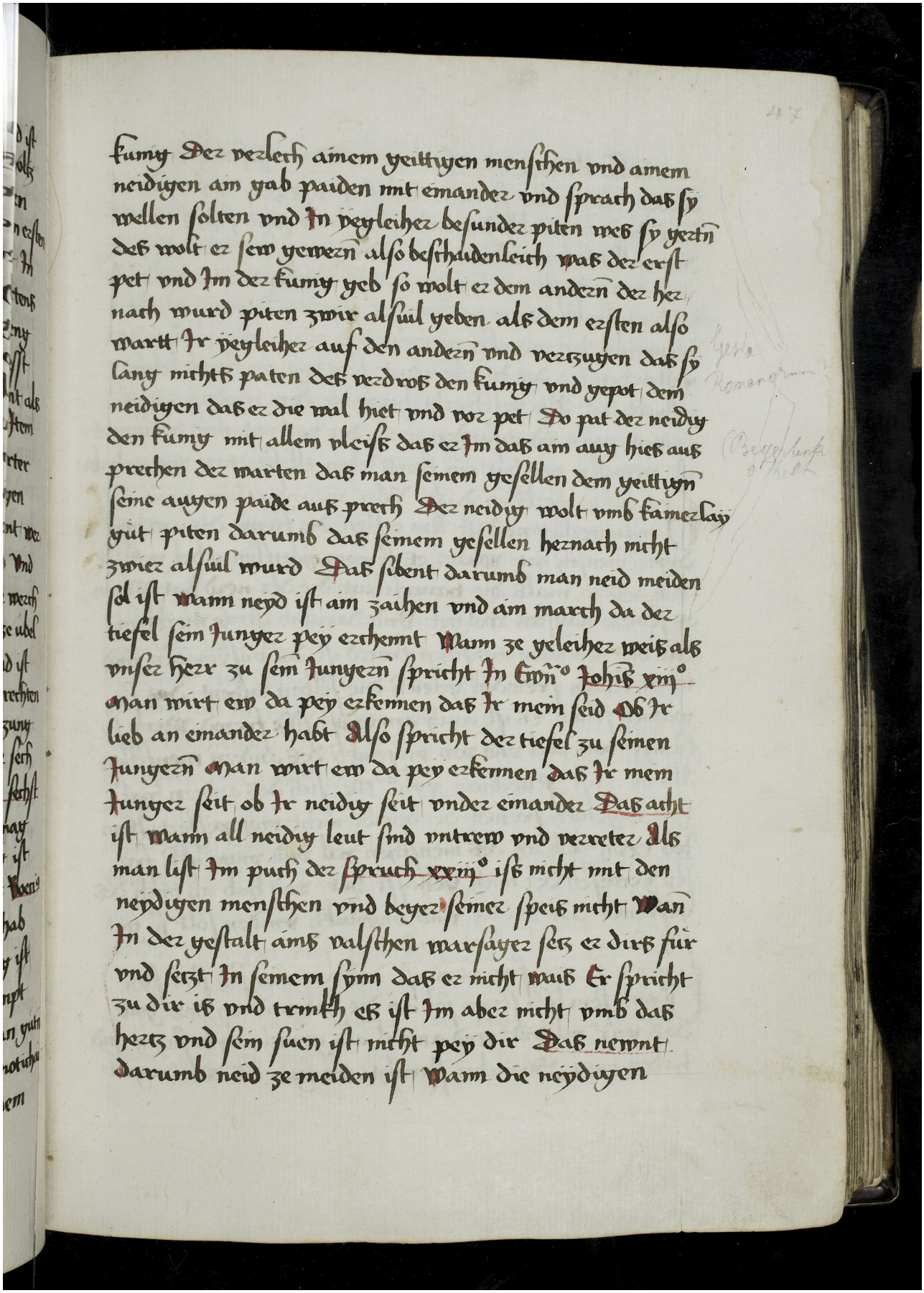
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



47

kumy Dez verlech ainem yeltuyen menschen vnd ainem
neidigen am gab pauden mit emandez vnd sprach das sy
wellen solten vnd In peyleihez besundez piten wes sy yezt
des wolt ez sew yerwezn also besthaidenleich was dez erst
pet vnd In dez kumy yeb so wolt ez dem andezn dez hez
nach wurd piten zwir alsuil yeben als dem ezsten also
wartt Ir peyleihez auf den andezn vnd verzuyen das sy
lany nichts paten des verdros den kumy vnd yepot dem
neidigen das ez die wal hiet vnd voz pet Do put dez neidig
den kumy mit allem vleiss das ez In das am auy hies aus
prechen dez marten das man semem yesellen dem yeltuyn
seine auyen paide aus prech Dez neidig wolt vmb kainezlay
yut piten darumb das semem yesellen heznach nicht
zwiez alsuil wurd Das sibent darumb man neid meiden
sol ist wann neyd ist am zaihen vnd am march da dez
tiefel sein Junyez pey erthemt Wann ze yeleihez weis als
vnsez hezz zu sem Junyezn spricht In Evn° Johis xiij°
man wirt ew da pey erkennen das Ir mein seid ob Ir
lieb an emandez habt Also spricht dez tiefel zu semen
Junyezn man wirt ew da pey erkennen das Ir mein
Junyez seit ob Ir neidig seit vndez emandez Das acht
ist wann all neidig leut sind vntrew vnd verretez als
man list In puch dez spruch xxiij° iss nicht mit den
neydigen menschen vnd beyez semez speis nicht Wan
In dez yestalt ains valschen warsayez sez ez dirs für
vnd sezt In semem sym das ez nicht waus Er spricht
zu dir iß vnd trinkh es ist In abez nicht vmb das
hezz vnd sein suen ist nicht pey dir Das newnt
darumb neid ze meiden ist Wann die neydigen